

Wie ich meine Heimat und Deutschland sehe

BRAWO stellt vor: THB-Student Aly Abdulrahman

Brandenburg an der Havel ist weltoffen und die Technische Hochschule Brandenburg das multikulturelle Zentrum. 77 Nationalitäten sind hier vereint. BRAWO stellt sie vor.

Aly Abdulrahman stammt aus Kairo (Ägypten), studiert an der THB Betriebswirtschaftslehre.

● Der schönste Ort in meinem Heimatland ist Dahab, eine kleine Stadt an der östlichen Küste von der Halbinsel Sinai. Nicht so weit weg von Dahab (an der Küste Sinais) befinden sich einige der berühmtesten Tauchorte in der ganzen Welt. Dahab bedeutet „Gold“ auf ägyptisch-arabisch.

● Wenn ich an zu Hause denke, dann erinnere ich mich gern an meine große Familie, meine Freunde aus der Kindheit, viel Sonne, schöne Strände und sehr leckeres Essen.

● Wenn ich mal wieder in mein Heimatland zurückfliege, dann esse ich auf jeden Fall zuerst verschiedene Gerichte aus Fisch und Meerest Früchten, typische Fleischgerichte und hausgemachte Süßigkeiten.



Mein Name ist Aly Abdulrahman, ich komme aus der ägyptischen Hauptstadt Kairo. Ich bin seit 2016 in Deutschland und studiere an der THB Betriebswirtschaftslehre. Ich sehe mich als liebevollen Menschen, mit Freude an Unterhaltung, Musik und Tanzen. Neben meinem Studium trainiere ich mit der Wasserballmannschaft des ASC Brandenburg 03.

Foto: privat

● Als ich in Deutschland zum ersten Mal die Toilette benutzte, musste ich feststellen, dass man in Europa keine Bidets (Sitzwaschbecken) in der Toilette findet. Das fand ich ein klein wenig ekelig, aber zum Glück hatte ich mich mit einem portablen Bidet aus der Heimat ausgestattet.

● Ein Klischee über die Deutschen, das nicht zutrifft, ist, dass die Deutsche Bahn sehr pünktlich ist. (Sie ist trotzdem sehr effizient und komfortabel.)

● Meine Lieblingsessen in Deutschland sind Currywurst (nicht so deutsch, zählt aber) und Käsespätzle.

● An Brandenburg gefallen mir besonders die schönen Strände der Havelregion.

● Ich wünsche mir, dass meine Kollegen und Bekannten in Brandenburg offener für Menschen aus unterschiedlichen Kulturen wären.

● Ich habe lange nicht verstanden, was die Brandenburger meinen, wenn sie sagen: „Ist mir wurst“.

● In Brandenburg kann man besonders gut die Wasserlandschaft im Frühling und Sommer genießen.